Gegründet 1865.

Scranton Wochenblatt.

Established 1865.

37. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 30. Mai 1901. Nummer 22.

Die ideale Taille für vollständigen Comfort im Sommer

ist aus „Jap" Seide gemacht, ohne Bekleidung, in weiß, rahm, ecru oder leinen Schattirungen, mit zarter „Hemfstitching" oder „Manifold", oder feingradigen „Tuckings". Diese Taillen sind immer kleidsam; sie sind leicht wie eine Feder und sehen wie neu aus, jedesmal wenn sie von der Wäsche kommen.

Die Anfertigung und Vervollständigung

dieser kühlsten aller Sommer Kleider ist einfach bezaubernd. Weder Kunst noch Irrthum kann sie verbessern und wenn wir sagen, daß eine Besichtigung dieser Taillen das Verlangen erwecken wird, eine oder mehrere zu besitzen, so wiederholen wir nur die Erklärung Aller, welche sie soweit gesehen haben.

Eine interessante Ausstellung in unserem Taillen Department heute.

Warmes Wetter Dressing Sacques die wirklich kühl und auch sehr hübsch sind.

Die soeben zum ersten Male eröffnete Linie schließt ein Kimonars, angepaßte Sacques, und die langen Negliger Stylen, welche sich diese Saison einer so großen Beliebtheit erfreuen.

Wir zeigen ebenfalls die populären Arbeits Sacques in hübschen, frisch aussehenden Ginghams waschecht und alle neue Dessins. Sie sind nicht kostspielig und eine positive Wohlthat für Damen, die etwas leichte Hausarbeit zu verrichten haben.

Globe Warehouse.

Gewohnheit

regiert das

Leben.

Von der Gewohnheit des Ersparens eines Theiles jeden monatlichen Einkommens und Hinterlegung desselben in der

Scranton Spar Bank,

120 und 122 Wyoming Avenue,

wird euer Bank Conto ein Freund sein, wenn ihr in Nöthen seid.

Es wird deutsch gesprochen.

Wir nehmen Geschäfts-Contos und können eine liberale Behandlung unserer Kunden versichern.

Capital $100,000 Ueberschuß $165,000

G. B. Price, Präsident.
H. C. Schäfer, Cassirer.

Offen Samstag Abends von 7 bis 8 Uhr.

S. Jones,

110 Washington Avenue.

Standard, Domestic, Crescent und Automatic Nähmaschinen.

Alle Sorten Nähmaschinen reparirt. Nadeln, Oele und Zubehör.

Chas. Schadt. John A. Schadt

Chas. Schadt & Bro.,

Feuer, Unfälle und Lebens Versicherung.

No 2 Library Gebäude. Scranton, Pa

John C. Zurflieh,

517 Lackawanna Avenue,

besorgt den

An- und Verkauf von Real-Eigenthum,

Vermiethen, Collektionen,

und andere in dieses Fach einschlagende Geschäfte prompt und gewissenhaft. Wer Eigenthum zu verkaufen oder zu kaufen wünscht, melde sich bei ihm.

Wilkesbarre Nachrichten.

— Gouverneur Stone unterzeichnete am Samstag die Vorlage, welche erlaubt, daß das hiesige Gerichtsgebäude nach dem Flußufer verlegt wird.

— In der Nottingham Zeche zu Plymouth ward am Montag der Miner Thomas Fregard durch einen Fall von Kohlen augenblicklich getödtet.

— D. E. Robinson von West Nanticoke beging am Montag in der Wohnung seiner Tochter zu Nanticoke Selbstmord durch Carbolsäure; der Mann hatte kürzlich syekulirt und verloren.

— Moses Cohen von Ost Süd Straße beging am Sonntag durch Einathmen von Leuchtgas Selbstmord; das Motiv der That ist nicht bekannt. Der Selbstmörder war ein lokaler Faustkämpfer.

— Um die Verbreitung der Pocken hierher zu vermeiden, von denen eine Anzahl Fälle zu Larksville existiren, hat das sanitärische Comite des Stadtrathes angeordnet, daß alle Personen dahier, die seit den letzten fünf Jahren nicht geimpft wurden, dies sofort vornehmen lassen, widrigenfalls sie bestraft werden sollen.

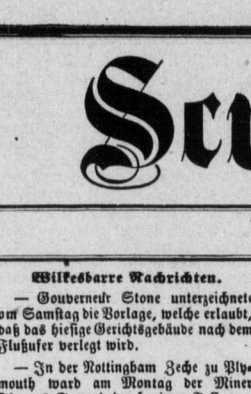
— Der Streik in der Heß-Goldsmith Seidenfabrik, der seit Januar im Gange war, wurde am Freitag durch eine Arbitrations-Behörde geschlichtet, deren Entscheid sich beiden Seiten annehmbar erwies, sodaß die Arbeit am Montag wieder aufgenommen wurde. Fünf der acht Webestuhl Reparirer, deren Entlassung den Streik herbeiführten, sollen wieder angestellt werden.

— Die Lehigh Valley Eisenbahn Company hat von Auswärts eine Anzahl Maschinisten hierher gebracht, um die Stellen der Streiker in ihren Werken im nördlichen Stadttheile zu besetzen. Die Männer haben in Bahnwagen der Company nahe den Werken Quartier erhalten, jedoch kümmern sich die Streiker gar nicht darum, da sie überzeugt sind, daß die Company doch zuletzt nachgeben muß.

Deutsches Sommer-Theater.

An das Deutschthum von Scranton und der Umgegend.

Da ich schon einmal die Gelegenheit hatte, den Kunstsinn und die Liebeswürdigkeit des deutschen Publikums kennen zu lernen, wage ich es, zum zweiten Male an das Publikum hiesiger Stadt anzutreten.—Es ist mir gelungen, ein allererstes deutsches Ensemble zusammenzustellen, mit dem ich durch diesen Sommer Vorstellungen zu geben beabsichtige. Es sind dies Schauspieler, die an den ersten Bühnen Deutschland's und Amerika's engagirt waren.—Ich ersuche das deutsche Publikum Scranton's mir in meiner Bemühung beizustehen durch regen Besuch und das ist auch Alles, was wir wollen. Jeder Deutsche sollte sein Scherflein beitragen, damit es mir möglich ist, die Sache aufrecht zu erhalten.



Herr Franz Erlau.

Die Mitglieder des „New York Schauspiel Ensemble's" waren alle vergangenen Winter am „Germania-Theater" engagirt und hatten durchwegs großen Erfolg, besonders die Soubrette Emilie Schönfeld war der Erfolg der letzten New York'er Saison!—Ich will Nichts versprechen, aber Alles halten; jeder Deutsche sollte unsere erste Vorstellung sehen, und die wird mehr für uns sprechen, als ich es vermag.

Ich kann nur nochmals die Bitte anführen, mich und die Gesellschaft durch Ihren geehrten Besuch zu unterstützen.

Franz Erlau.

Die erste Vorstellung findet am Mittwoch, den 5. Juni, in der Liederkranz Halle statt. Zur Aufführung gelangt „Hans Huckebein, der Unglücksrabe," ein Stück, in dem das Publikum nicht aus dem Lachen kommt. Wir verweisen auf die Tages-Plakate.—Jeder Deutsche sollte die Sache thatkräftigst unterstützen, da sie wirklich gut und sehenswerth ist.

$100 Belohnung. $100.

Die Leser dieser Zeitung werden sich freuen zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit giebt, welche die Wissenschaft in allen ihren Stufen zu heilen im Stande ist; Hall's Katarrh-Kur ist die einzige jetzt der ärztlichen Brüderschaft bekannte positive Kur. Katarrh erfordert als eine Constitutionskrankheit eine constitutionelle Behandlung. Hall's Katarrh-Kur wird innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und die schleimigen Oberflächen des Systems, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstörend und dem Patienten Kraft gebend, indem sie die Constitution des Körpers aufbaut und der Natur in ihrem Werke hilft. Die Eigenthümer haben so viel Vertrauen zu ihren Heilkräften, daß sie hundert Dollars Belohnung für jeden Fall anbieten, den sie zu kuriren verfehlen. Laßt Euch eine Liste von Zeugnissen kommen. Man adressire:

F. J. Cheney & Co., Toledo, O.

Verkauft von allen Apothekern, 75 Cts.

Hall's Familien Pillen sind die besten.

Stadtrath.

Common Council, 23. Mai.

Nachdem die Mitglieder dieses Zweiges für nahezu eine Stunde die Ordinanz zur Schließung des westlichen Endes von Center Straße erörtert hatten, wurde sie zuletzt doch bei erster und zweiter Lesung bestätigt. C. S. Weston, General Agent der D. & H. Companie verpflichtete sich, die Platform an Cherry Straße entfernen zu lassen, wenn die obige Ordinanz bestätigt wird.

Nach Aufrufung der Ordinanz welche die Salaire von Polizei Magistraten feststellt, und ehe dieselbe bei erster und zweiter Lesung bestätigt wurde, veränderte sie Phillips durch ein Amendement derart, daß jeder Beamte ein gleichförmiges Salair von $400 jährlich erhält; das Amendement wurde mit 14 gegen 6 Stimmen angenommen. Die Ordinanz in Betreff der Erhöhung der elektrischen Straßenlichter wurde so erledigt, daß es den verschiedenen Stadträthen in den betreffenden Wards und dem Direktor der öffentlichen Werke überlassen wird.

Bei dritter und endgültiger Lesung wurden folgende Ordinanzen bestätigt: Feststellung der Nivellirungslinie an Providence Road, südlich von Court Straße, und Pflasterung der Straße mit Steinen zwischen Court und Tripp Straßen; Pflasterung von Süd Main Avenue, zwischen Oxford und Hampton Straßen.

Phillips reichte eine Ordinanz für ein elektrisches Licht an River Straße, gegenüber der St. Marien Kirche, ein. Eine von Lewis vorgelegte Resolution wurde bestätigt, welche die Scranton Railway Companie anweist, ihre Geleise an Süd Main Avenue, zwischen Eynon Straße und Bellevue Place, zur Nivellirungslinie zu erheben.

Schul-Behörde.

Das Blut der Mitglieder dieser Behörde hatte sich am Montag bedeutend gelegt in Betreff der kürzlich zu Rochester gemachten Bemerkungen des Dr. J J Lansing, daß die Behörde corrupte Methoden verfolge in der Abwickelung ihrer Geschäfte; anstatt der Resolution, die Dr. Lansing als unwahr, ungerecht und unehrlich hinstellt, wurde eine andere angenommen, die ihn einfach ersucht, Beweise vorzulegen übr seine gemachten Bemerkungen.

Jayne reichte eine Petition von Bürgern gegen Errichtung einer Schule in der 1. Ward ein und nach längerer Auseinandersetzung wurde die Sache zuletzt dem Bau Comite zur Erwägung überwiesen. Ein Bericht des betreff. Comites wurde gutgeheißen, der bestimmt daß die Hochschule „Commencement" Exercitien am Abend des 21. Juni stattfinden sollen; keine Geschenke oder Blumen dürfen dabei den Betheiligten öffentlich überreicht werden. Auch wurde eine Resolution angenommen, in welcher der Universität von Pennsylvanien für das gestiftete „Scholarship" gedankt wird. Nachdem Präsident Gibbons berichtet hatte, daß der Janitor der No. 38 Schule seit einem Monat feierte und sein Salair gezogen hatte, trotzdem für einen Stellvertreter bezahlt wird, wurde beschlossen, daß in Zukunft ein Janitor seinen eignen Stellvertreter bezahlen muß, der auch dem Heizungs Engineer angenehm sein muß.

Niedrige Fahrpreise nach Buffalo und zurück auf der Lackawanna Eisenbahn.

Wegen der Pan-Amerikanischen Ausstellung werden die folgenden Rundfahrtpreise und Arrangements von Scranton in Kraft sein: Saisontickets werden verkauft, anfangend am 30. April und jeden Tag nachher während der Ausstellung, zur Rückfahrt bis zum 30. November inclusive gültig, für $11.20. Zehn Tage Tickets werden am 30. April und jeden Tag nachher während der Ausstellung verkauft für $8.00. Fünf Tage Tickets werden verkauft vom 30. April jeden Dienstag und Samstag während der Ausstellung, für $6.00. Alle Tickets werden honorirt in Schlaf- und Parlor-Waggons in Verbindung mit den nöthigen Pullmann Tickets, mit Ausnahme der fünf Tage Tickets, welche nur in Tag-Waggons honorirt werden. Kinder zwischen fünf und elf Jahren, einhalb der obigen Fahrpreisen. 17,6

Dunmore.

— Die bevorstehende Vermählung von Frl. Lena L. Kraft von Williams Str. mit George E. Schmitt von Priceburg ist angekündigt worden.

— Ein jugendlicher Sohn des Richard Foster von Rigg Straße fiel am Freitag Abend von einer Leiter und brach sich das Bein unterhalb dem Knie.

— Robert, der 14jährige Sohn des Jakob Van Duzer von Smith Straße, wurde letzte Woche sehr schlimm verletzt. Mit mehreren Kameraden hatte er eine Kanone erlangt und dieselbe geladen und als dieselbe abgeschossen wurde, setzte Van Duzer seinen Fuß auf sie. Die Kanone schnellte in die Luft und traf ihn in's Gesicht, sodaß er besinnungslos niederfiel. Als seine Gefährten ihn aufhoben, fanden sie daß eine Auge ausgeblasen und ihm das Gesicht und der Kopf schlimm verletzt worden waren.

G. A. R. Feldlager, Gettysburg, Pa., 3. bis 8. Juni.

Für die obige Gelegenheit werden die Billetagenten der Lackawanna Eisenbahn Rundreise Billete nach Gettysburg, Pa., verkaufen, zum Preise von einer Fahrt für die Rundreise. Billette werden zum Verkauf angeboten, gut zur Hinfahrt vom 1. bis 5. Juni inclusive und gut zur Rückfahrt bis zum 10. Juni inclusive. 3

Von der Südseite.

Frau Lutz von Stone Avenue liegt lebensgefährlich erkrankt darnieder.

Edward Wetter von Cedar Avenue erhielt am Montag den rechten Fuß bös zerdrückt, als eine Geldspinde auf denselben fiel.

Es verlautet ziemlich bestimmt, daß die M. Robinson Brauerei in kurzer Zeit den Betrieb einstellen wird, doch ist das Gerücht offiziell noch nicht von den Beamten der Central Pennsylvania Brau Companie bestätigt worden.

Die Scranton Railway Companie will sofort die Nivellirung von Pittston Avenue, zwischen River Straße und der Roaring Brook, vornehmen lassen und hat den Direktor der öffentlichen Werke John E. Roche von ihrem Vorhaben am Dienstag in Kenntniß gesetzt.

Joseph Schneider von Beech Straße wurde am Donnerstag wegen ungesetzlichem Getränkeverkauf auf die Anklage des Direktors der öffentlichen Sicherheit Hitchcock verhaftet; ein Agent desselben soll am Sonntag Abend zuvor daselbst Getränke erhalten haben.

Der Alarm von Kasten 57 am Sonntag Nacht wurde durch ein Feuer in der Peter Taube Wohnung an Crown Avenue verursacht, das wahrscheinlich durch eine explodirte Lampe entstand. Die drei diesseitigen Companieen leisteten dem Alarm Folge, da sich jedoch kein Wasserstock in der Nähe befand, konnten sie weiter nichts thun und das Gebäude wurde vollständig zerstört. Der Verlust wird auf $2,000 veranschlagt, mit $900 Versicherung.

Im Alter von 64 Jahren verschied früh am Dienstag Morgen in seiner Wohnung an Willow Straße Peter Schneider nach mehrwöchentlicher Krankheit an den Folgen eines Schlaganfalles. Der Verstorbene wanderte vor 48 Jahren von Deutschland hier ein, machte den Bürgerkrieg mit und ließ sich dann hier nieder, wo er seitdem wohnte; er wird von den Söhnen Joseph und Philip und den Töchtern Frau Chas. Walter, Frau Louis Steel, Anna, Maria und Emilie überlebt. Die Beerdigung erfolgt morgen Vormittag im 20. Ward Friedhofe, nach einem Trauerdienst in der deutschen kath. St. Marien Kirche.

Das gestern Abend von Turnlehrer Carl Staiber in der Musik Halle abgehaltene Schauturnen war ein wirklich ausgezeichnetes und allenthalben gab sich Ueberraschung kund, daß Herr Staiber in so kurzer Zeit seit Begründung seiner Turnschule das leisten konnte, was geleistet wurde. Vom Anfang bis Ende des Programs, das ein sehr wechselvolles und unterhaltendes war, zeigten die Schüler die tüchtige Anweisung ihres Lehrers. Es fehlt uns an der Zeit, eine nähere Beschreibung der einzelnen Nummern zu geben, wir wollen jedoch sagen, daß jede sehr gut war. Das einzig bedauernswerthe war, daß die abscheuliche Witterung den Besuch etwas beeinträchtigte, der aber trotzdem ein leidlicher war.

Das Thal abwärts.

Taylor.—Für das Scheibenschießen des Ww. Tell Schützen Clubs, das heute in Everly's Park abgehalten wird, sind Preise im Betrage von $50 ausgesetzt worden.—Unser Städtchen ward in der verflossenen Woche von Einbrechern heimgesucht, die verschiedene Geschäftshäuser und private Wohnungen heraußen wollten, in ihrem Vorhaben aber nicht erfolgreich waren.—Robert Llewellyn, der bekannte Metzger von Union Straße, tritt nächste Woche eine Reise nach seinem Heimathslande Wales an. — In der Archbald Mine wurden gestern zwei Slowacken, die als Handlanger angestellt waren, von einem Zug Karren getroffen und getödtet.

— Eine sehr starke Explosion, welche das ganze untere Ende von Avoca erschütterte und drei Männer schauderhaft zurichtete und tödtete, ereignete sich am Dienstag Nachmittag um 1 Uhr. Die Getödteten sind drei Italiener, welche von Contraktor McGowan an der neuen Rapid Transit Bahn angestellt waren; ein Quantum Atlas Pulver wurde von ihnen in die Schmiede getragen, um es vor dem Regen zu schützen und in derselben ereignete sich die Explosion. Was sie verursachte, ist selbstverständlich unbekannt, da die Männer todt sind.

Geben sich ein gelehrtes Aussehen.

—Der Herr Doktor, wenn er zum Patienten gerufen wird, gibt sich ein gelehrtes Ansehen, fühlt den Puls, nennt die Krankheit bei einem fremd klingenden lateinischen Namen und steckt sein Honorar in die Tasche. Wie weit dieses den Patienten auf dem Wege zur Besserung bringt, wollen wir hier nicht erörtern. Als Beispiel geben wir den Fall von Frau Chas. Knorr, Midland, Michigan. „Seit 9 Monaten war ich bettlägerig, mehr todt als lebend. Die einen Doktoren sagten ich hätte Enteritis. Darmentzündung, ein Anderer erklärte mein Blut sei vergiftet, während der Letzte sagte ich hätte ein Krebsleiden und müsse sofort operirt werden, um mein Leben zu retten. Zuletzt gab ich in Verzweiflung das Doktern auf und vertraute auf Gott. Da brachte mir der Postmann eines Tages eine Zeitung, „Kranken-Bote." Ich las sie durch und die Ueberzeugung drängte sich mir auf, „dieses ist der Weg zu deiner Rettung!" Gott sei Dank, das war auch der Fall. Forni's Alpenkräuter Blutbeleber gab mir die Gesundheit wieder. Ich fühle beinahe wie neu geboren und die Arbeit macht mir keine Mühe. So viel steht fest, Forni's Alpenkräuter Blutbeleber rettete mir das Leben."

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— Anthony Lynott von Jessup wurde vorletzten Mittwoch Abend in der Sterrick Creek Mine durch ein kleines Stück Deckenkohlen am Kopfe getroffen und augenblicklich getödtet. Der Mann ward ohne die geringste Warnung von seinem Schicksal ereilt.

— John T. Williams, ein bekannter Bürger von Jermyn, wurde am Sonntag Morgen todt in seinem Bette aufgefunden; er erlag den Folgen einer Verletzung, die er vor anderthalb Jahren in der Mine erhielt und erklärte am Tage zuvor daß er fühlte, sein Ende sei nahe.

(Carbondale Correspondenz.)

— Spät gestern Nacht traf hier die Nachricht ein, daß Lyman Baker in Lake Lodore ertrank, indem er aus einem Boote fiel.

— Ein angeblich tobsüchtiger Hund verursachte am Mittwoch hier nicht wenig Aufregung, indem er an Lincoln Avenue fünf Personen biß und dann im Walde verschwand, ehe man ihm den Garaus machen konnte.

— Frau Chas Schäfer von Süd Main Avenue starb am Dienstag Nacht nach längerem Unwohlsein; die Verstorbene wurde im Jahre 1831 in Deutschland geboren und kam im Alter von 20 Jahren hierher. Die Beerdigung findet morgen im St. Rose Friedhofe statt.

Nord Scranton.

— Herr und Frau Ludwig A. Lange von Marion Str. sind durch die Geburt eines Töchterleins beglückt worden.

— In Green Ridge sind in letzter Zeit eine größere Anzahl werthvolle Hunde vergiftet worden; kaum ein Tag verging, an welchem nicht der eine oder andere Bürger den Verlust seines Hundes zu beklagen hatte.

— Der Alarm von Kasten 14 am Freitag Nachmittag wurde durch einen unbedeutenden Brand in einem Gebäude an Delaware Straße verursacht, das früher als Palmer's Laden benutzt wurde. Die Feuerwehr hatte die Flammen schnell controllirt.

— George W. Watson von Parker Straße, der am Freitag Abend mit der Holzbekleidung beschäftigt war, wurde sofort getödtet, indem der herabkommende Fahrstuhl ihn von dem Gerüst stieß, worauf er den Schacht hinabfiel; er wurde als Leiche aufgehoben. Das Unglück ereignete sich in der Marvine Mine. Gestern Abend entschieden die Coroners Geschworenen in dem Falle daß der Maschinenleiter Archbald Wood durch seine Nachlässigkeit den Unfall verursachte.

— Eine Anzahl Vorgärten entlang Nord Main Avenue sind in letzter Zeit um Pflanzen und Blumen bestohlen worden und seitdem hatte die Polizei ein wachsames Auge offen. Am Sonntag Nacht wurde ein junges Mädchen in Dr. Jenkins Hof bei dem Diebstahl von Blumen ertappt und verhaftet und gestand dann, daß andere Mädchen mit ihr die Diebstähle vollführten. Später wurde die Verhaftete mit einen Verweis entlassen und die anderen benachrichtigt, die Diebereien einzustellen, wenn sie nicht als gewöhnliche Diebe betrachtet werden wollen.

Pittston.

— Das Vorrathsgebäude der Vulkan Eisenwerke wurde am Donnerstag Abend nahezu vollständig durch Feuer zerstört, das als angelegt betrachtet wird; der Verlust beträgt mehrere tausend Dollars.

— Edward P. Dickey, ein bekannter Bürger von West Pittston, bekam am Samstag Nacht in der Wohnung von Frau Geo. Daman an York Avenue einen Herzschlag, als er in einem Stuhle saß und fiel todt nieder.

Deutsche Briefliste.

Frl. Anschutz, Frl. Marie Geibs,
Wm. C. Bernhard, Chas. Heim,
Charlie Heller, J. N. Myers,
Leopold Neuman, Geo. W. Totterbauer,
Geo. Wismer.

— Eine amtliche Depesche aus Batavia, Java, berichtet, daß bei dem jüngsten Ausbruch des Vulkanes Keloet drei Europäer und 178 Eingeborene umkamen.

— Seitdem die mexikanischen Regierungstruppen Clan Santa Cruz, in Yucatan, die heilige Stadt der Maya-Indianer erobert haben, ist der Aufstand der Indianer so gut wie beendet. Mehrere Hunderte derselben haben sich ergeben. Ihnen ist Amnestie und Schutz zugesichert worden, solange sie friedlich bleiben.

— Die polnische Agitation in der Provinz Posen soll angeblich einen beängstigenden Umfang angenommen haben, so daß die preußische Regierung den Polen alle die dort zur fröhlichen Pfingstzeit so beliebten „Picnics" verboten hat.

— General Bounat und Oberstlieutenant Laluet von der französischen Armee sind auf Einladung des Kaisers in Berlin eingetroffen, um der Frühjahrsparade und den Manövern des Gardecorps beizuwohnen.

— Aus dem Bericht der Hanseatischen Colonial-Gesellschaft erhellt, daß eine Anzahl Buren Vorbereitungen getroffen haben, um sich in der Colonie der Gesellschaft in Südbrasilien anzusiedeln.

— Bei einer Explosion in einer der Kohlengruben des Fürsten Pleß bei Waldenburg büßten elf Kohlengräber ihr Leben ein.

Hyde Parker Notizen.

— Herr August Robinson reist heute nach Deutschland, woselbst er sich drei Monate aufhalten wird.

— Ein unbedeutendes Feuer in der E. Robinson's Söhne Brauerei verursachte am Dienstag Vormittag einen Alarm von Kasten 14; es nahm nur ein paar Minuten, um die Flammen zu bewältigen.

— Bei dem Verhör in den John Lukas und Michael Shusko und John Martin Fällen am Donnerstag Abend, wurden alle drei unter je $300 Bürgschaft gestellt, da sie sämmtlich sich des Angriffs schuldig machten.

— Der Mai ist ein angenehmer Monat außer man leidet an Unordnungen der Leber. Dann sollte man unbedingt Dr. August König's Hamburger-Tropfen gebrauchen, welche die Unordnungen kuriren und das ganze System in einen gesunden Zustand versetzen.

— Ralph Purvis von Süd Bromley Avenue machte am Samstag Nacht in der Polizeistation an Jackson Straße mehrere vergebliche Versuche, Selbstmord zu begehen, wurde aber jedesmal entdeckt. Am Sonntag Morgen ließ er sich zur Bezahlung von $10 Strafe herbei.

— Thomas Shovelin von West Linden Straße, als Miner in der Pine Brook Zeche angestellt, erhielt am Samstag durch eine vorzeitig erfolgte Sprengung das Gesicht und die Hände bös zerschnitten und zerschunden und mußte dem Lackawanna Hospital überwiesen werden.

— Nach einer mehrwöchentlichen Krankheit verschied am Sonntag in ihrer Wohnung an Eynon Straße Frau Friedrich Märker, Mutter des gleichnamigen Polizisten, im Alter von 65 Jahren. Die Beerdigung der Verstorbenen, welche von zwei Söhnen und zwei Töchtern überlebt wird, erfolgte am Dienstag im Pittston Avenue Friedhofe, nach einem Trauerdienst im Hause, den Pastor Witke von der ev. luth. Christus Kirche leitete.

— Thomas R. Jones und Gattin von Süd Bromley Avenue, die schon seit einiger Zeit unter Verdacht standen, verschiedene Porches auf dieser Seite bestohlen zu haben, wurden am Donnerstag verhaftet und unter je $300 Bürgschaft gestellt. Viele der gestohlenen Artikel wurden in der Wohnung des sauberen Ehepaares vorgefunden und von den Eigenthümern erkannt. Jones gestand theilweise zu, daß seine Frau, die an der Kleptomanie leiden soll, die Diebstähle vollführte.

— Die hiesige „Times" berichtete am Dienstag Abend eine schauderhafte Mordgeschichte, bei derem lesen einem gruselte, aber nähere Erkundigungen ergaben, daß kein Mord vorlag, sondern daß ein Arzt den Körper einer Frau, den er für anatomische Zwecke benutzt hatte, einfach auf brutale Weise loswerden wollte. Die Thatsachen sind wie folgt: Am Dienstag Morgen wurde in einem Faß, das in Hewitt's Düngerwerke nahe der Pyne am Tage zuvor abgeliefert worden war, der nackte, leblose Körper einer Frau aufgefunden, die etwa 35 Jahre alt war; oben lagen ein Kuhkopf und ein paar Knochen und unter diesem war der Körper der Frau in dem Faß eingepercht. In dem Unterleib und am Halse befanden sich Einschnitte und die Kniegelenke waren durchschnitten worden, sodaß man die Beine herausziehen und den Körper in das Faß stellen konnte; derselbe war nicht in Verwesung übergegangen, aber entfärbt. Es wurde gefunden, daß das betreffende Faß von Carbondale kam und der Treiber der Hewitt Werke daselbst, W. D. Jones, erklärte per Telephon, daß er das Faß von Dr. John Niles von Nord Main Straße daselbst erhielt, der ihm sagte, es enthalte Knochen. Coroner Roberts wurde von dem grausigen Fund in Kenntniß gesetzt und erhielt durch Dr. Niles ebenfalls per Telephon die Nachricht, daß er seit mehreren Monaten den Körper in seinem Besitz hatte und von einer anatomischen Gesellschaft in Philadelphia erhielt; hierauf erklärte ihm der Coroner, daß ihm der Körper wieder zugesandt werden würde, um auf andere Weise beiseite geschafft zu werden, was spät am Nachmittag geschah. Coroner Roberts erklärte später, daß der Körper unzweifelhaft zu anatomischen Zwecken benutzt wurde und kein Grund vorliege, der andeute, daß ein Verbrechen verübt wurde.

Zwei Wege für die Kosten von einem.

Für den Internationalen Convent der Epworth League zu San Francisco vom 18. bis 21. Juli 1901, werden von der Lackawanna Eisenbahn Retourbillets verkauft werden zu weniger als wie dem regulären einen Weg Preis. Lackawanna Agenten werden diese Billets zum Verkaufe haben vom 4. Juli bis zum 12. inclusive, beschränkt zur Rückfahrt bis zum 31. August.

Westlich von Chicago oder St. Louis werden die Billets für diese Gelegenheit lauten zur Hinfahrt irgend eine direkte Route und zur Rückfahrt irgend eine andere direkte Route. Andere abweichende Routen können benutzt werden wenn gewünscht, für kleine extra Beträge, wie zum Beispiel zur Hinfahrt direkt nach San Francisco und zur Rückfahrt über Portland und St. Paul, $9.00 extra.

Der Preis von Scranton wird $66.25 sein. Für weitere Auskunft erkundigt euch bei dem lokalen Billetagenten oder schreibt an Herrn T. W. Lee, General Passagier Agent, 26 Exchange Place, New York City. 21,9

☛ Annoncirt im „Wochenblatt."

Dr. Weblau,

Deutscher Arzt,

No. 322 Mulberry St., zwischen

Penn und Wyoming Avenues.

Office Stunden: Von 1—4 Uhr Nachmittags.

Dr. Friedrich W. Lange,

Deutscher Arzt,

240 Adams Ave., Courthaus gegenüber.

Office Stunden: 8—10 Vormittags, 2—4 Nachmittags und 7—8 Abends.

Telephon No. 3572.

Dr. Heinrich Halpert,

Deutscher Arzt,

wohnt 317 Linden Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Sprechstunden: Von 1—4 Uhr Nachm., von 7—9 Uhr Abends.—Spricht polnisch, slavisch und ungarisch.—Telephon No. 3056.

Dr. Geo. Luxemburger,

Deutscher Zahnarzt.

431 Spruce Straße, Zimmer No. 6.

Alle zahnärztlichen Arbeiten schnell und gewissenhaft besorgt und garantirt.

Die Deutschen sind freundlichst eingeladen.

Dr. Edward Reyer,

Deutscher Zahnarzt,

514 Spruce Straße, dem Courthause direkt gegenüber.

Crown und Bridge Arbeit eine Spezialität. Schmerzloses Ausziehen von Zähnen. Keine Berechnung für Zahnausziehen, wenn Platten bei mir bestellt werden. Feinste Zahnplatten zu niedrigsten Preisen. Alle Arbeit garantirt. Sprechet bei mir vor.

Dr. Edmond J. Donnegan,

Zahnarzt,

101 N. Washington Avenue, Zimmer 22 im neuen Amsden Gebäude.

Es wird deutsch gesprochen.

Chas. D. Neuffer,

Notariat-, Wechsel- —und— Dampfschifffahrt - Geschäft,

528 Lackawanna Avenue.

W. G. Ward. S. G. Horn

WARD & HORN,

Rechts - Anwälte,

Office, 429 Lackawanna Ave.

Frank E. Boyle,

Rechts-Anwalt.

Ehescheidung- und Entschädigungsfälle Spezialität. Grundeigenthum und Collektionen.

Burr Gebäude.

Lorenz & Kömpel,

Deutsche Apotheke,

Ecke Washington Ave. und Linden Str.,

Scranton, Pa.

Robert Llewellyn,

Metzger,

Union Straße, Taylor, Pa.,

empfiehlt den hiesigen Deutschen seine ausgezeichneten Würste, Fleisch jeder Art, Schmalz etc. und garantirt billigste Preise und die beste Bedienung.

Samen!

Timothy,
Lawn,
Red Clover,
White Clover,
Millet.

Günster & Forsyth,

325 und 327 Penn Avenue.

Fred. Hummler,

306 Lackawanna Avenue.

Carpets, Draperien, Wandtapeten, Fenster-Vorhänge, etc.

Die prachtvollste Auswahl die hier je zur Schau gestellt wurde,

— bei —

Williams u. McNulty,

126 Washington Avenue.

Zweiggeschäft in Pittston.